
Renault setzt auf ökologische Batterieherstellung

Renault will umweltverträglichere Batterien für seine Elektroautos. Deshalb haben die Franzosen jetzt einen Vertrag mit Vulcan Energy geschlossen, nach dem das deutsch-australische Unternehmen jährlich 6000 bis 17.000 Tonnen Lithium in Batteriequalität aus geothermischen Solelagerstätten in Deutschland liefern soll. Durch das ökologische Förderverfahren soll der Automobilkonzern den CO₂-Ausstoß bei der Herstellung einer 50-kWh-Batterie um 300 bis 700 Kilogramm verringern können. Die Vertragslaufzeit beträgt fünf Jahre und kann bei gegenseitigem Einverständnis verlängert werden.

Renault hat sich zum Ziel gesetzt, bis 2050 weltweit kohlenstoffneutral zu agieren sowie bis 2025 mit einem Anteil von über 65 Prozent Elektrofahrzeugen und elektrifizierten Fahrzeugen am Gesamtabsatz den grünsten Mix auf dem europäischen Automobilmarkt zu erreichen. Bereits 2030 sollen 90 Prozent der verkauften Fahrzeuge rein batterieelektrisch unterwegs sein. (aum)

Bilder zum Artikel



Renault Zoe.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Renault
